

Unternehmen	KWB - Kraft und Wärme aus Biomasse	Heizomat Gerätebau-Energiesysteme	ÖkoFEN	Hargassner	GUNTAMATIC Heiztechnik	Fröling Heizkessel- und Behälterbau
<b>Adresse</b>	Industriestraße 235, A - 8321 St.Margarethen/ Raab	Maicha 21, D - 91710 Gunzenhausen	FuE: Gewerbepark 1, A - 4133 Niederkappel Heiztechnik: Schelmenlohe 2, D - 86866 Mickhausen	Anton Hargassnerstr. 1, A - 4952 Weng im Innkreis	Bruck 7, A - 4722 Peuerbach	Industriestraße 12, A - 4710 Grieskirchen
<b>Quellen</b>	<a href="http://www.kwb.at/de/unternehmen.html">http://www.kwb.at/de/unternehmen.html</a> <a href="http://www.kwb.at/de/unternehmen/geschichte.html">http://www.kwb.at/de/unternehmen/geschichte.html</a>	<a href="http://www.heizomat.de/int/unternehmen.php?id=unternehmen&amp;lang=DEU">http://www.heizomat.de/int/unternehmen.php?id=unternehmen&amp;lang=DEU</a> <a href="http://www.heizomat.de/int/unternehmen.php?id=entwicklungen&amp;lang=DEU">http://www.heizomat.de/int/unternehmen.php?id=entwicklungen&amp;lang=DEU</a>	<a href="http://www.pelletsheizung.de/de/unternehmen_oekofen.html">http://www.pelletsheizung.de/de/unternehmen_oekofen.html</a>	<a href="http://www.hargassner.at/heizung/Article/ID/2/Session/1-q9LWDDK8-0-IP/Unternehmen.htm">http://www.hargassner.at/heizung/Article/ID/2/Session/1-q9LWDDK8-0-IP/Unternehmen.htm</a>	<a href="http://www.guntamatic.com/ueber-guntamatic/">http://www.guntamatic.com/ueber-guntamatic/</a>	<a href="http://www.froeling.com/de/unternehmen/ueber-uns.html">http://www.froeling.com/de/unternehmen/ueber-uns.html</a> <a href="http://www.froeling.com/de/unternehmen/geschichte.html">http://www.froeling.com/de/unternehmen/geschichte.html</a>
<b>Gründer</b>	Dr. August Raggam (Gründer des Forschungsinstitut „Alternative Energieerzeugung“ an der TU Graz), Erwin Stubenschrott (Schlosser und Biobauer), sowie weitere Gesellschafter	Robert Bloos	Herbert Ortner, Elfriede Ortner und Stefan Ortner	Anton Hargassner	Georg und Eugen Fischer	Keine namentliche Angabe
<b>Unternehmensstruktur</b>	GmbH, 205 Beschäftigte	GmbH, über 220 Beschäftigte	GmbH, rund 200 Beschäftigte	GmbH, Familienunternehmen, ca. 170 Beschäftigte	GmbH; Familienunternehmen	Familienunternehmen; heute GmbH mit Geschäftsführung; ca. 600 Beschäftigte; zahlreiche Tochterunternehmen in Europa
<b>Produkt-spektrum (heute)</b>	Systemanbieter: Hackgutheizungen (15-100 kW sowie 130-300 kW), Pelletheizungen (8-35 kW), Multifireheizungen (Hackschnitzel/Pellets; 15-100 kW); Stückholzheizanlagen (20-50 kW) sowie Speicher. Darüber hinaus Verkauf, Montage und Service.	Entwicklung und Fertigung von Heizsystemen sowie Holzhackmaschinen und Technologien zur automatisierten Beschickung (Transportschnecken, Hackschnitzelgebläse); Schwerpunkt Hackschnitzel	Pelletheizungen aller Leistungsbereiche  Seit 2011 Entwicklung einer Strom erzeugenden Pelletheizung ; erste Feldtest- und Pilotanlagen sind installiert	Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Hackgut-, Pellet-, (Leistungsbereich 9 – 200 kW) und Stückholzheizanlagen (20 – 60 kW).	Systemanbieter; Entwicklung und Produktion von robusten Stückholz-, Hackgut-, Pellet- und Pflanzenheizungen sowie optimal darauf abgestimmten Speichern.	Komplettanbieter folgender Komponenten - Scheitholz-, Hackgut- und Pelletfeuerungen - vom Kleinkessel bis hin zur Industrieanlage - Speichersysteme (Pufferspeicher, hygienische Warmwasserbereitung; Solareinbindung) - Lagerraum-Austragsystem Breites Dienstleistungsspektrum
<b>Motivation bei Unternehmensgründung</b>	Klimaschutz; Umstellung auf erneuerbare Energien und die Nutzung regionaler Potentiale; Besonderheit: Verbindung von Grundlagenforschung, Kesselproduktion und regionaler Entwicklung und Wertschöpfung	Technikentwicklung automatisierter Beschickung von Holzheizungen, insbesondere zur Nutzung von Stückgut (Hackschnitzel)	„Heizen ohne Öl“; Pionier für automatisierte Holzheizungen (Hackschnitzel für das Ein- und Zweifamilienhaus). Seit 1994 Entwicklung vollautomatischer Pelletheizanlagen für den Wohnbereich.	A. Hargassner stammt aus landwirtschaftlichem Betrieb mit viel Forstanteil; sein Ziel war es, komfortable und effiziente Heiztechnik zu erfinden, um Holz als Brennstoff zu nutzen	„Wir sind Ingenieure und Kesselschmiede aus Überzeugung.“ „Wir denken und handeln werteorientiert. Bescheidenheit, Ehrlichkeit und Beständigkeit sind uns wichtig...“	Entwicklung moderner Holzheizsysteme

Unternehmen	KWB - Kraft und Wärme aus Biomasse	Heizomat Gerätebau-Energiesysteme	ÖkoFEN	Hargassner	GUNTAMATIC Heiztechnik	Fröling Heizkessel- und Behälterbau
<b>Unternehmensgeschichte</b>	<p>1970er: Der Biomasse-Pionier und spätere Firmengründer Dr. August Raggam bereitet Verfahren zur sauberen und effizienten Verbrennung von Biomasse vor.</p> <p>1985 Gründung des Forschungsinstituts „Alternative Energieerzeugung“ an der TU Graz</p> <p>1994 Gründung KWB in Graz</p> <p>1997 Umzug nach St. Margarethen, Oststeiermark</p> <p>2003: Bau des KWB Kompetenzzentrums zur Vernetzung von Branchen Know-how und zur Imagebildung</p> <p>2006 Bau des ersten privaten Forschungs- und Entwicklungszentrums für Biomasse</p> <p>2009: Gründung eines zukunftsorientierten Energie- und Rohstoffzentrums (ZUERST)</p>	<p>1982 Unternehmensgründung mit 10 qm Werkstattfläche in Maicha (heute angewachsen auf 35.000 qm)</p> <p>2005 Kauf eines 380 ha großen Kasernenareals in Heidenheim für die Produktion von Heizkesseln und Hackern, ebenso für Vorführungen und Praxistests</p> <p>2007 25-jähriges Firmenjubiläum mit 20.000 Besuchern in Heidenheim und Maicha und Einweihung einer neuen Produktionshalle</p>	<p>1985 Unternehmensgründung und Beginn der Herstellung von Hackschnitzelheizungen</p> <p>1997 Bau der ersten Pelletheizung (ÖkoFEN Pellematic-Serie)</p> <p>1999 Die Produktion von Hackschnitzelheizungen wird eingestellt.</p>	<p>„Vom Kleinunternehmen zum Industriebetrieb“</p> <p>1984 Unternehmensgründung in einer kleinen Werkstatt</p> <p>1986 Erste Betriebserweiterung mit neuer Werkshalle</p> <p>1989 Zweite Erweiterung: Verdoppelung der Betriebsfläche</p> <p>1996 Test- und Demonstrations-Heizanlage, Brennstofflager und Messematerial am Standort Gunderding</p> <p>2002 Spatenstich für neues Firmengelände in Weng/Innkreis</p> <p>2004 Eröffnung des neuen Biomasse-Heiztechnik-Zentrums.</p> <p>2009 Spatenstich für Zubau von 11.000 m<sup>2</sup> Produktionsfläche</p> <p>2012 Bau des neuen FuE-Zentrums</p>	<p>1962 Unternehmensgründung</p> <p>1973 Erweiterung der Produktionsstätte: Grundlage für die automatisierte Serienfertigung</p> <p>1981 Zweite Erweiterung: neue Halle für die Vorfertigung</p>	<p>1961 Gründung der Firma Fröling in Grieskirchen - rund 10 Mitarbeiter produzieren ersten Kessel</p> <p>2003 Nach Insolvenz des von der österreichischen Firma unabhängigen Unternehmens Fröling Deutschland übernimmt die Fröling Heizkessel- und Behälterbau die FRÖLING GmbH &amp; Co KG Apparatebau Marzahna (Brandenburg); Areal von 50.000 m<sup>2</sup></p> <p>2006 Eröffnung des Produktionswerks in Stritzing (AUT)</p> <p>2011 Erweiterung des Produktionsstandorts Stritzing um eine Logistik- und Auslieferungshalle auf insg. 12.000 m<sup>2</sup></p> <p>Verkaufs-/ Schulungs-/ Kompetenzzentren befinden sich in Grieskirchen (AUT), München (GER), Straßburg (FRA), Bozen (ITA)</p>
<b>Technikentwicklung / Innovationen</b>	<p>KWB hat mit der Automatischen Brenntellerreinigung<sup>1</sup>, der Entwicklung anpassungsfähiger Pelletlagerbehälter (Big Bags)<sup>2</sup> und einem Pelletrührwerk<sup>3</sup> zur bestmöglichen Ausnutzung des Lager-</p>	<p>1982 Erste HEIZOMAT-Feuerung mit Tagesbehälter</p> <p>1984 Entwicklung Zellenrad-Rückbrandschleuse</p> <p>1987 Automatische Ascheaustragung</p> <p>1990 Entwicklung von Heizkesseln mit Leistung 300-850 kW</p>	<p>1997 1. österreichischer Hersteller einer typengeprüften Pelletheizung; Beginn einer rasanten Marktentwicklung</p> <p>2004 1. Pelletheizung mit</p>	<p>1968 Entwicklung des Stückholzkessels GA-S</p> <p>1985 Realisierung der ersten Guntamatic-Hackgutfeuerungen</p> <p>1988 Markteinführung des ersten Holzvergaser-</p>	<p>1982 Vorstellung Hackgutheizung mit Hochtemperaturverbrennung</p> <p>1989 Erfindung des modernen Scheitholzkessels mit Hochtemperaturver-</p>	

<sup>1</sup> <http://www.kwb.at/de/innovationen/kwb-easy-und-multiflex.html>

<sup>2</sup> <http://www.kwb.at/de/innovationen/gewebetank-kwb-pellet-big-bag.html>

<sup>3</sup> <http://www.kwb.at/de/innovationen/kwb-pelletruehrwerk-plus.html>

Unternehmen	KWB - Kraft und Wärme aus Biomasse	Heizomat Gerätebau-Energiesysteme	ÖkoFEN	Hargassner	GUNTAMATIC Heiztechnik	Fröling Heizkessel- und Behälterbau
	<p>raums innovative Lösungen entwickelt, die den alltags-tauglichen Betrieb verbessern.</p> <p>Darüber hinaus bietet KWB eine KWK-Anlage „CLEANSTGAS“ an, die mit dem Clean Staged Gasification System arbeitet: dabei wird das Holzhackgut in einem gestuften Verfahren in Holzgas umgewandelt. Einzigartig an dem Verfahren ist die apparatebauliche Trennung der Prozessschritte Pyrolyse, Oxidation und Reduktion, die die genaue Einhaltung der optimalen Prozessparameter ermöglicht.</p>	<p>1998 Einsatz Mikrochiptechnologie (Automatisierung)</p> <p>2000 Fortentw. Verfeuerungstechnik für Einsatz von verunreinigten Hackschnitzeln sowie Verwertung verschiedener Brennstoffe (Rinde, Stroh, Presslinge, Kerne, Schalen, Bioverpackungen)</p> <p>2010 Fortentw. Schubbodentechnik zur Nutzung großer Räume als Hackschnitzellager</p> <p>Neue Techniken für Hackgutherstellung und –transport</p> <p>1989 Erster Holzhäcksler HEIZOHACK HM-4; ab 1992 für größere Durchmesser</p> <p>2002 HEIZOSCHNEID: Maschinelle Ernte von Strauchwerk, Büschen und Bäumen</p> <p>2004 HEIZOGREIF: Maschinelle Werbung und Transport</p> <p>2009 Erster LKW Hacker mit langem Ketteneinzugsband</p>	<p>Brennwerttechnik; internationale Anerkennung</p> <p>2007 Erweiterung der Produktpalette um Solar und Speichertechnik; Angebot von Heizungssystemen</p>		<p>kessels mit Saugzug-gebläsetechnologie</p> <p>1998 Erste Niedertemperatur-Pelletheizung (BIOSTAR)</p> <p>2004 Erste Serienfertigung der Energiekomfort-heizanlage POWERCORN</p> <p>2005 Markteinführung der Hackgutanlage POWERCHIP</p> <p>2009 Weltweit erstes seriengefertigtes Pellet-Wandgerät THERM</p> <p>2012 Präsentation der ersten Industrie-anlagenserie PRO in Modulbauweise</p>	<p>brennung</p> <p>1991 Vorstellung einer Hackgutheizung mit Lambdatechnologie</p> <p>Mehrfacher Gewinner von Innovationspreisen und Ideenwettbewerben seit 1991:</p> <p>2008 26 Produkte des Unternehmens sind mit dem Österreichischen Umweltzeichen versehen</p> <p>2012 Auszeichnung „Bestes Produkt des Jahres“ für div. Hackgut-, Pellet- und Scheitholzkessel</p> <p>2013 Auszeichnung als "Innovativste Marke 2013" in der Kategorie Heizung und Klima</p>
<b>Forschung</b>	<p>Bis zu 10 % des jährlichen Umsatzes werden in FuE investiert. Forschungspartner der TU Graz, des Fraunhofer-Instituts, des Dt. Instituts für Luft- und Raumfahrt oder dem Austrian Bioenergy Center. Inhaber zahlreicher Patentrechte.</p>	--/--	--/--	--/--	--/--	--/--